

Juni: wilde Orchideen!

## Das weiße Waldvögelein



*Foto: Bernd Haynold*

Juni ist Blütezeit der faszinierenden wildwachsenden Orchideen. Leider ist Wiesenbach nicht gerade gesegnet mit Plätzen, wo man sie findet; da machen Sie besser mal eine Radtour in den Steinbruch von Eschelbronn. Aber zwei der schönen Orchideenarten findet man auch hier bei uns. Und eine mitten im Dorf: Schauen Sie mal hinter das Bundsandsteinkreuz am oberen Rand des Wiesenbacher Friedhofs. Da stehen etliche Exemplare des Weißen Waldvögeleins.

Auf den ersten Blick ein überraschender Standort. Wer aber die Beiträge zur Ortsgeschichte Wiesenbachs gelesen hat, weiß, dass dort früher knapp unterhalb der Panoramashule einer von mehreren Kalksteinbrüchen im Dorf betrieben wurde. Damit sind die Standortansprüche dieser Orchidee gegeben: Muschelkalk im Unterboden, Halbschatten durch hohe Buchen, warmer Südhang.

Bitte, bitte: Alle wildwachsenden Orchideen sind streng geschützt! Anschauen gerne, aber nicht pflücken oder gar ausgraben. Ohne bestimmte symbiotische Pilze wachsen die Orchideen nirgends, schon gar nicht im Garten.

Ein Waldvögelein hat es sogar mal geschafft, ein naheliegendes Grab zu besiedeln. Jeder Botaniker fände es toll, in so einem Grab gebettet zu sein.

Einen blütenreichen Sommeranfang wünscht Ihnen

BUND Wiesenbach

U. Buck